

Gü-8

## Günther, Jacob

der erste Günther in Richzenhain

Hausgenosse in Lauschka (1679); (Gutspächter 1676); Pferdner und Pfarrdotalis in Richzenhain: Kauf des Pfarrgutes 07.02.1681

geboren (Wendishain) (vor 1650) (Vater: Gü-9)

gestorben Richzenhain Nov. 1693

begraben Hartha 05.11.1693

verheiratet Wendishain letztes kirchl. Aufgebot am 24. Sonntag nach Trinitatis 1676 (15.11.1676)  
Anna Pirl (Pörl)

\* Doberschwitz um 1648, + Richzenhain Jan. 1736, 87 Jahre alt, []  
Hartha, 08.01.1736.

(In Wendishayn seit 1666)

## Urkundlich bezeugt:

### 1) Verehelichungseintragung im Trauregister Wendishain 1676, Nr. 2

(Abschrift beiliegend)

„Jacob Günther, lediger Gesell, hinterl. ehel. Sohn (des) weiland Hanß Günther, Nachbar und Einwohner zu Wendishain

(Trautag nicht genannt) aufgeboden am 22. 23. 24. nach Trinitatis 1676 (mit)

J. (Jungfrau) Anna, ehel. Tochter, geboren zu Dobschitz nach Altleisnig, (Tochter des) Martin Pirl, Pferdner und Einwohner itzo in Wendishain.“

### 2) Geburtseintragung des Sohnes Johannes im Taufregister Wendishain, 1679, Nr. 13.

(Abschrift bei Johannes Gü-7)

„Johannes,

geboren am 7. Dezember 1679, getauft am 8. Dezember.

(Vater) Jacob Günther, Hausgenosse zu Lauschka.“

### 3) Geburtseintragung des Sohnes Martin im Geburtsregister Hartha 1684

(Abschrift aus 10 Geburtseinträgen von 1675- Ziff. 1) Gü-25

„11. Aug. 1684 (Nr) 30, Richzenhayn.

Jacob Günther, Pferdner und PfarrDotalis in Richzenhain mit seinem Weibe Anna.

K. (Kind) Martin.

(Paten:) 1. P. [Pate] George Leutert Pferdner und Gerichts-Schöppe daselbst

2. P. Fr. Rosina, des sel. Michael Greiffs Pferdners allda nachgelassene Tochter

3. P. Christian Richter, Pferdner daselbst.-“

### 4) Geburtseintragung des Sohnes Matthäus

(wie 3) Ziff. 2, Gü-10

„2. Febr. 1688 (Nr) 7, Richzenhayn.

Jacob Günther, Pferdner in Richzenhain mit seinem Weibe Anna geb. Perl aus Wend.

K. (Kind) Matthäus.

(Paten:) 1. Meistr. Christian Friedrich, Zimmermann und Häußl. in Richzenhain

2. Fr. Anna, Michael Pöllmans Pferdners allda Eheweib

3. Meistr. Andreas Edulich, Bürger und Hufschmied alhier.-“

### 5) Geburtseintragung einer totgeborenen Tochter

(wie 3) Ziff. 3, Gü-38

„2. Febr. 1688 (Nr) 8, Richzenhayn.

auch vorhergedachten Günther von seinem Weibe ein totes Töchterl. geboren worden.“

*Begräbniseintragung dieser Tochter im Sterberegister Hartha*

(Abschrift aus 10 Sterbeeinträgen 1675-, Ziff. 1)

„2. Febr. 1688, 52, 4 Richzenhayn

Ein todtgeborenes Töchterlein, Jacob Günthers Pferdners in Richzenhayn mit einer Abdankung.-“

6) Begräbniseintragung des Jacob Gü im Sterberegister Hartha

(Abschrift aus 10 Sterbeeinträgen von 1675-, Ziff. 2)

„5. Nov. 1693, 72, 27 Richzenhayn.

Jacob Günther, Pferdner in Richzenhayn und hiesiger Pfarr-Dotalis mit einer Leichenpredigt und Abdankung.-“

7) Verehelichungseintragung der Tochter Anna im Trauregister Hartha 1705

(Abschrift) Gü-127

„Johannes Sachße, Juv., Bauer in Reinsdorf, weil. Hanß Sachßens allda, hinterl. ehel. Sohn mit Anna, des weil. Jacob Günthers, PfarrDotalis in Richzenhain, nachgel. ehel. Tochter. getraut 1. September 1705, 8 in Hartha.-“

8) Verehelichungseintragung des Sohnes Matthäus, 1. Ehe, im Trauregister Hartha

(Abschrift aus 10 Heiratseinträgen von 1675-. Ziff. 1) Gü-10

„14. Nov. 1709, 15 Hartha.

Matthäus Günther, Juv. Pferdner und Pfarrdotalis allhier mit J.[Jungfrau] Christina [Höyer], Martin Höyers, Pferdners in Aschershayn, ehel. Tochter.-“

9) Verehelichungseintragung des Sohnes Martin im Trauregister Hartha 1712

(Abschrift aus 10 Heiratseinträgen von 1675-. Ziff. 2) Gü-25

„29. April 1712, 8 Hartha

Martin Günther, ein Junggeselle und Häußler in Richzenhayn, Jacob Günthers sel. Pferdners daselbst nachgel. eheleibl. Sohn mit Jgfr. Rosinen, Hanß Voigtens Pferdners in Steina, eheleibl. Tochter.-“

10) Verehelichungseintragung des Sohnes Hanß im Trauregister Hartha 1713, 12 Hartha.

(Abschr. wie 8) Ziff. 3 Gü-7

„Hanß Günther, juv. in Richzenhain, Jacob Günthers sel. Pferdners in Richzenhain und Pfarrdotalis, nachgel. ehel. Sohn mit Jgfr. Elisabeth Sachsins, David Sachsens sel. (unbekannt) in Aschershain nachgel. ehel. Tochter.-“

11) Verehelichungseintragung des Sohnes Matthäus, 2. Ehe, im Trauregister Hartha 1716

(Abschr. wie 8) Ziff. 4 Gü-10

„16. November 1716, 14 Hartha

Matthäus Günther, ein Witwer und Pferdner in Richzenhayn ein auch Pfarr Dotalis allhier mit Jgfr. Susannen, Mstr. Peter Steidtmanns, Bürgers, Huf- und Waffenschmieds allhier, ehel. Tochter.-“

12) Begräbniseintragung der Witwe Anna Gü im Sterberegister Hartha 1736

(Abschrift wie 6) Ziff. 7. Zu Gü-8

„8. Januar 1736, 203, 1 zu Richzenhayn

Frau Anna, weyl. Jacob Günthers, PfarrDotalis zu Richzenhayn hinterlassene Witwe bei einer Leichenpredigt und Abdankung, 87 Jahr.-“

13) Gutskauf des Martin Pörl in Wendishain 1666.

Auszug aus den Gerichtsbüchern des Amtes Leisnig (im Staatsarchiv Dresden)

„Nr. 25 Seite 562, Wendishayn, 31. May 1666

.... Martin Thielens hinterlassenes Pferdner Guth zu Wendishayn... die Witwe und etliche Kinder erster und anderer Ehe haben, auf anfordern des Amts das Guth losgesagt... Will Martin Pörl solch Thielisch Guth zu Wendishayn umb 475 Gulden annehmen .....

Mitgeteilt von Wolfgang Ludwig, Dresden am 6.9.1979

#### 14) Gutspacht des Jacob Günther aus Wendishain in Lauschka.

Auszug aus den Gerichtsbüchern des Amtes Leisnig 1676

„Nr. 26 Seite 222b, Lauschka, 25. November 1676

Pacht Brief Jacob Günthers von Wendishain, auf drey Jahre, über Peter Priemers, Vice Richter zu Altenhoff, Pferdner Guth, neulich von Hans Barthels seel. Witbe und Erben erkaufft. Zwischen Hans Proschens und Hans Barthels jun.,..... Jährlich 12 Gulden Pachtgeld....“

(Mitgeteilt wie 13)

#### 15) Erbvergleich laut Gerichtsbuch des Amtes Leisnig

GB Leisnig Nr. 26, Seite 118b im Staatsarchiv Dresden.

„Auszug: Wendishain 16. November 1673, Amt Leisnig bestätigt 13. Decembris 1673 .....

Erbvergleich..... nachdem Hanß Günther zu Wendishain vor etlichen Wochen verstorben, und hinter sich gelassen seine Witbe Annen mit Curatoris Martin Curthen Gerichtsschöppen zu Wendishain, item die Tochter anderer Ehe Justina mit ehelichen Vormund Michel Meuern zu Sallbach, dann die Kinder dritten Ehe Martin, Albinus, Jacob und Anna nebst ihren Manne Adam Hesseln von Gerßdorff... verkauffen ihr ererbetes Gärtner Güthlein zwischen Jacob Eisermanns und seinem, Martin Günthers .... an jüngsten Sohn und Bruder Michel Günther .. 160 Gulden ... Ausgedinge für die Mutter zeit Leben .....

Nachsatz Seite 119a: „21. Marty 1674... Deß Verstorbenen Sohn Hans Günthers seel. 4 Kinder nicht hinzugefordert, selbe aus Unverstand vergessen und übergangen..... George, Hansen Martinus und Andressen mit Vormunden.... Daß diese Vettern ihr Vatterteil haben sollen.... (neue Einteilung der Erbegelder)“

Mitgeteilt von Wolfgang Ludwig, Dresden am 6.9.1979

#### 16) Schwiegervater Martin Pörl entschädigt den Erben des Vorbesitzers seines Gutes in Wendishain

laut GB Leisnig Nr. 27, Seite 4b im Staatsarchiv Dresden. Auszug.

„Wendishain, 8. Novembris 1684

Lossage.... Gestehet Gottfried Thiel itzo in ClosterBuch, daß ihm der Besitzer seines Väterlichen Guthes Martin Pörl zu Wendishain die ihm versprochenen 2 Nßo Kiergeldt nunmehr richtig bezahlet, derwegen er nicht nur Krafft dies Pörln darüber gerichtlich quittieret, sondern auch zugleich aussem Guthe ewigen Landüblichen Verzicht, in bester form Rechtsens, geleistet, und weiter nichts zu suchen, handgebend angelobet. Actum ut supra.“

(Mitgeteilt wie 15)

#### 17) Kauf des Pfarrgutes in Richtzenhain gemäß den Eintragungen in den Gerichtsbüchern des Gerichts Kriebstein

GB Waldheim Nr. 114 und Nr. 115 im Staatsarchiv Dresden. Auszüge.

„Nr. 114, Seite 14a - 15a: Richtzenhain, Erbkauff Hansen Güntzels umb seines Vaters Merten Güntzels guth, das Pfarrguth genant.....

Es verkaufft Merten Güntzel Zu Richtzenhain sein Guth, das Pfarrguth genant.... Welches er den 7. Jan. ao 1663 Wüste angenommen, und zwischen Michel Güntzels und Hanß Reichels Güttern, nach  $\frac{3}{4}$  Hufen Land gelegen.... mit Beschwerden sowohl der LehensObrigkeit und dem H rn Pfarre ad Justa Vor und Zu thun schuldig .....

an seinen Sohn Hansen Güntzeln..... umb 167 gülden 3 gl, inclusive 6 Nß oder 15 fl 3 gl KirchenCapital der Kirche Zu Beerwalde und der Kirche zu Tanneberg zuständig..... Geschehen auf Haus Kriebstein den 24. Octobris Anno 1672...“

„Nr. 114, Seite 208b - 209a: Gerichtsbuch Kriebstein vom Jahre 1672 bis 1687, Richtzenhahn.....

Es verkauft Hanß Güntzel Zu Richtzenhahn sein alda habendes, und Zwischen George Flößners und Jacob Rößigers gelegenes 3/4 Hufen Guth Jacob Günthern von wenshahn..... mit 2 Pferdten, ein Wagen, eine Kette, ein Pfluge und 2 Egen.... Eine Ziege, eine Henne und ein Haußhahn.... Vor 330 fl .... 142 fl 3 gl Angeld, 6 Neßo oder 17 fl 5 gl Kirchen Capital der Kirchen Zu Beerwalda und Tannenberg Zuständig die Übrigen 187 fl 18 gl jährlich mit 10 fl abtragen.....

Geschehen....Zu Richtzenhahn den 7.Febr.1681..... ratificiret..... Kriebstein den 30.Aug.1681.“

„Nr. 114, Seite 358b: Richtzenhayn.....

Jacob Günther erleget 2 Erbegelder, so Weihnachten 1684 et 1685 betaget, je 10 Gulden an Rosina Reichelin mit Vormund George Leitert.

Geschehen aufn Hause Kriebstein den 1.Febr.1686.“

„Nr. 115, Seite 6a: Jacob Günther erleget Erbegeld an Rosina Reichelin mit Vormund George Leitert, Weihnachten 1686 betaget, 10 Gulden den 6.Xbris 1687.“

„Nr. 115, Seite 14a: Jacob Günther erleget Erbegeld an Rosina Reichelin mit Vormund George Leitert, Weihnachten 1687 betaget, 10 Gulden den 9. April 1688, welches Rosina Meurin mit Ehel. Vormund Martin Meuers anstat Hanß Güntzels in empfang genommen.....“

„Nr. 115, Seite 143b: Jacob Günther bezahlet 2 Erbegelder, Weihnachten 1690 et 1691 betaget, an 20 fl baar..... gestehet Hannß Güntzel Inwohner zu Fleming.....

Geschehen Haus Kriebstein den 26. May 1693.“

„Nr.115, Seite 189b: Richtzenhayn.

es hat Hanß Güntzel Inwohner von der Fleming gestanden, daß ihm Jacob Günthers hinterlassenen Witbe Anna [Pirll] Zehn Gulden Erbegelde, so Weihnachten 1694 betaget, entrichtet habe ..... Richtzenhayn den 1. May 1695.“

„Nr.115, Seite 272a: Richtzenhayn .....

Jacob Günthers hinterl. Erben erlegen 2 Erbegelder Weihnachten 1695 et 1696 20 fl .... an Hanß Güntzel bezahlt 11.Jul.1697.“

„Nr. 115, Seite 273b: Anna Jacob Günthers hinterl. Witbe zu Richtzenhayn ..... hat gezahlt an Hannß Güntzel.... 13 fl Weihnachten 1697 ..... 12 fl 18 gl Weihnachten 1698 und 12 Fl Weihnachten 1699 .....

Hannß Güntzel leistet ewig, LandÜblich Verzicht....

24.Novembr.1700.“

#### 18) Verkauf des Pfarrgutes in Richtzenhain an den jüngsten Sohn Matthes Gü-10

gemäß Eintragung im GB Waldheim Nr. 115 im Staatsarchiv Dresden. Auszug.

„Nr.115, Seite 459a - 461b: Gerichtsbuch Griebstein Anno 1687 bis Anno 1715 Richtzenhayn .....

Nehmlich es verkauften anna [Pirll], Jacob Günthers Zu Richtzenhayn hinterlaßene Wittib cum Curatoris George Leuters Richters zu Richtzenhayn.... und ihrer Söhne Hannß Günther und Martin Günther ererbetes 3 4 Hufen Guth, wie solches zwischen George Flößners und Daniel Pönitzschens Güthern gelegen..... ihrem Sohne und Bruder Matthes Günthern..... umb 516 fl..... 216 fl Angeld, 300 fl auf Tagzeiten alle Jahr zu Martini 15 fl.....

Der Mutter Auszug auf ihre Lebens Zeit.....

Actum Kriebstein am 22. November 1709

Confirmatio Kriebstein..... 26. November 1709.“

„Nr. 115, Seite 480b: Richtzenhayn..... Vom 8. May 1711

Bereinigung Zwischen Mattes Günther Bauern und Michel Sachßen Häußlern.... wegen einiger Irrungen..... in Güte verglichen.....“

(Quelle wie 17)